

Verpflichtung zur Wahrung der Vertraulichkeit personenbezogener Daten (Datengeheimnis) nach Art. 5 Abs.1 DS-GVO und § 8 LDSG

1. Ich verpflichte mich, personenbezogene Daten nicht unbefugt zu verarbeiten und das Datengeheimnis gemäß § 8 Landesdatenschutzgesetz (LDSG) zu wahren. Personenbezogene Daten dürfen nur verarbeitet werden, wenn eine gesetzliche Regelung die Verarbeitung erlaubt oder vorschreibt.
2. Ich werde die Grundsätze gemäß Art. 5 Abs. 1 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) hinsichtlich der Verarbeitung personenbezogener Daten wahren. Diese Grundsätze bestehen aus folgenden Verpflichtungen:
Personenbezogene Daten müssen
 - a. auf rechtmäßige Weise, nach Treu und Glauben und in einer für die betroffene Person nachvollziehbaren Weise verarbeitet werden („Rechtmäßigkeit, Verarbeitung nach Treu und Glauben, Transparenz“);
 - b. für festgelegte, eindeutige und legitime Zwecke erhoben werden und dürfen nicht in einer mit diesen Zwecken nicht zu vereinbarenden Weise weiterverarbeitet werden („Zweckbindung“);
 - c. dem Zweck angemessen und erheblich sowie auf das für die Zwecke der Bearbeitung notwendige Maß beschränkt sein („Datenminimierung“);
 - d. sachlich richtig und erforderlichenfalls auf dem neuesten Stand sein; es sind alle angemessenen Maßnahmen zu treffen, damit personenbezogene Daten, die im Hinblick auf die Zwecke ihrer Verarbeitung unrichtig sind, unverzüglich gelöscht oder berichtigt werden („Richtigkeit“);
 - e. in einer Form gespeichert werden, die die Identifizierung der betroffenen Personen nur so lange ermöglicht, wie es für die Zwecke, für die sie verarbeitet werden, erforderlich ist („Speicherbegrenzung“);
 - f. in einer Weise verarbeitet werden, die eine angemessene Sicherheit der personenbezogenen Daten gewährleistet, einschließlich Schutz vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung und vor unbeabsichtigtem Verlust, unbeabsichtigter Zerstörung oder unbeabsichtigter Schädigung durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen („Integrität und Vertraulichkeit“)Personenbezogene Daten dürfen daher nur aufgrund einer gesetzlichen Vorschrift verarbeitet werden.
3. Ich bin darauf hingewiesen worden, dass andere Geheimhaltungspflichten aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ebenfalls zu beachten sind.
4. Mir ist bekannt, dass Verstöße gegen diese Verpflichtung zur Wahrung der Vertraulichkeit personenbezogener Daten gemäß Art. 84 DS-GVO i. V. m. § 25 LDSG mit Freiheitsstrafe geahndet werden können; davon unberührt bleibt die Strafbarkeit nach anderen Vorschriften, z.B. §§ 203; 353 b Strafgesetzbuch (StGB). Des Weiteren können sich auch (zivilrechtliche) Schadensersatzansprüche aus schuldhaften Verstößen gegen diese Verpflichtung ergeben.
5. Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Tätigkeit weiter.
6. Der Text der Verpflichtung, die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), sowie das Landesdatenschutzgesetz (LDSG) sind online abrufbar.

Datenschutzbeauftragter der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz
E-Mail: datenschutz@unimedizin-mainz.de

§ 8 LDSG Datengeheimnis

- (1) Den bei der verantwortlichen Stelle oder in deren Auftrag beschäftigten Personen, die dienstlichen Zugang zu personenbezogenen Daten haben, ist es untersagt, diese Daten zu einem anderen Zweck als dem zur jeweiligen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten oder unbefugt zu offenbaren (Datengeheimnis). Das Datengeheimnis besteht auch nach Beendigung der Tätigkeit fort.
- (2) Die in Absatz 1 Satz 1 genannten Personen sind bei der Aufnahme ihrer Tätigkeit über ihre Pflichten nach Absatz 1 sowie die sonstigen bei ihrer Tätigkeit zu beachtenden Vorschriften über den Datenschutz zu unterrichten und auf deren Einhaltung zu verpflichten.

Artikel 5 DS-GVO Grundsätze für die Verarbeitung personenbezogener Daten

- (1) Personenbezogene Daten müssen
 - a) auf rechtmäßige Weise, nach Treu und Glauben und in einer für die betroffene Person nachvollziehbaren Weise verarbeitet werden („Rechtmäßigkeit, Verarbeitung nach Treu und Glauben, Transparenz“);
 - b) für festgelegte, eindeutige und legitime Zwecke erhoben werden und dürfen nicht in einer mit diesen Zwecken nicht zu vereinbarenden Weise weiterverarbeitet werden; eine Weiterverarbeitung für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, für wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gilt gemäß Artikel 89 Absatz 1 nicht als unvereinbar mit den ursprünglichen Zwecken („Zweckbindung“);
 - c) dem Zweck angemessen und erheblich sowie auf das für die Zwecke der Verarbeitung notwendige Maß beschränkt sein („Datenminimierung“);
 - d) sachlich richtig und erforderlichenfalls auf dem neuesten Stand sein; es sind alle angemessenen Maßnahmen zu treffen, damit personenbezogene Daten, die im Hinblick auf die Zwecke ihrer Verarbeitung unrichtig sind, unverzüglich gelöscht oder berichtigt werden („Richtigkeit“);
 - e) in einer Form gespeichert werden, die die Identifizierung der betroffenen Personen nur so lange ermöglicht, wie es für die Zwecke, für die sie verarbeitet werden, erforderlich ist; personenbezogene Daten dürfen länger gespeichert werden, soweit die personenbezogenen Daten vorbehaltlich der Durchführung geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen, die von dieser Verordnung zum Schutz der Rechte und Freiheiten der betroffenen Person gefordert werden, ausschließlich für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke oder für wissenschaftliche und historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gemäß Artikel 89 Absatz 1 verarbeitet werden („Speicherbegrenzung“);
 - f) in einer Weise verarbeitet werden, die eine angemessene Sicherheit der personenbezogenen Daten gewährleistet, einschließlich Schutz vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung und vor unbeabsichtigtem Verlust, unbeabsichtigter Zerstörung oder unbeabsichtigter Schädigung durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen („Integrität und Vertraulichkeit“);
- (2) Der Verantwortliche ist für die Einhaltung des Absatzes 1 verantwortlich und muss dessen Einhaltung nachweisen können („Rechenschaftspflicht“).

Obligation to maintain confidentiality of personal data according to Article 5 (1) GDPR and § 8 LDSG

1. I undertake not to process personal data without authorization and to maintain data confidentiality according to § 8 LDSG (Rhineland Palatinate State Data Protection Act - Landesdatenschutzgesetz). Personal data may only be processed if a legal regulation permits or prescribes the processing.
2. I will comply with the principles according to Art. 5 (1) GDPR regarding the processing of personal data. These principles comprise the following obligations:
Personal data shall be:
 - a. processed lawfully, fairly and in a transparent manner in relation to the data subject ('lawfulness, fairness and transparency');
 - b. collected for specified, explicit and legitimate purposes and not further processed in a manner that is incompatible with those purposes ('purpose limitation');
 - c. adequate, relevant and limited to what is necessary in relation to the purposes for which they are processed ('data minimisation');
 - d. accurate and, where necessary, kept up to date; every reasonable step must be taken to ensure that personal data that are inaccurate, having regard to the purposes for which they are processed, are erased or rectified without delay ('accuracy');
 - e. kept in a form which permits identification of data subjects for no longer than is necessary for the purposes for which the personal data are processed ('storage limitation');
 - f. processed in a manner that ensures appropriate security of the personal data, including protection against unauthorised or unlawful processing and against accidental loss, destruction or damage, using appropriate technical or organisational measures ('integrity and confidentiality')

Personal data may only be processed on the basis of a legal regulation.

3. I have been informed that I must also comply with the other data confidentiality requirements of other legal stipulations regarding data confidentiality.
4. I am aware that violations of the obligation to maintain confidentiality of personal data as set out in Art. 84 GDPR in conjunction with § 25 LDSG may be punished with imprisonment; this shall not limit the extent by which I may be punishable for violation of other laws, e.g. §§ 203, 353 b German Penal Code (Strafgesetzbuch - StGB). Furthermore, (civil) claims for damages may also arise from culpable breaches of this obligation.
5. Said obligation shall remain in force even after the employment has ended.
6. The obligation's text, the GDPR as well as the State Data Protection Act (Landesdatenschutzgesetz, LDSG) can be found online.

Data Protection Officer of University Medical Center of the Johannes Gutenberg University Mainz
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz
E-Mail: datenschutz@unimedizin-mainz.de

Section 8 of the State Data Protection Act Data Confidentiality

- (1) Persons employed by the competent organization or who work on its behalf and have official access to personal data may not process such information or reveal it without authorization for purposes other those associated with their duties or assignment (data confidentiality). The obligation to maintain confidentiality shall continue after cessation of employment of the persons in question.
- (2) When the persons specified in paragraph 1 clause 1 take up their duties, they must be informed of their obligations per paragraph 1 and of their obligations under other data protection regulations relevant to their duties and must be obligated to comply with these.

Article 5 GDPR

Principles Relating to Processing of Personal Data

- (1) Personal data shall be
 - a) processed lawfully, fairly and in a transparent manner in relation to the data subject ('lawfulness, fairness and transparency');
 - b) collected for specified, explicit and legitimate purposes and not further processed in a manner that is incompatible with those purposes; further processing for archiving purposes in the public interest, scientific or historical research purposes or statistical purposes shall, in accordance with Article 89 (1), not be considered to be incompatible with the initial purposes ('purpose limitation');
 - c) adequate, relevant and limited to what is necessary in relation to the purposes for which they are processed ('data minimisation');
 - d) accurate and, where necessary, kept up to date; every reasonable step must be taken to ensure that personal data that are inaccurate, having regard to the purposes for which they are processed, are erased or rectified without delay ('accuracy');
 - e) kept in a form which permits identification of data subjects for no longer than is necessary for the purposes for which the personal data are processed; personal data may be stored for longer periods insofar as the personal data will be processed solely for archiving purposes in the public interest, scientific or historical research purposes or statistical purposes in accordance with Article 89 (1) subject to implementation of the appropriate technical and organisational measures required by this Regulation in order to safeguard the rights and freedoms of the data subject ('storage limitation');
 - f) processed in a manner that ensures appropriate security of the personal data, including protection against unauthorised or unlawful processing and against accidental loss, destruction or damage, using appropriate technical or organisational measures ('integrity and confidentiality');
- (2) The controller shall be responsible for, and be able to demonstrate compliance with, paragraph 1 ('accountability